Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Neidlingen

Landkreis Esslingen

Donnerstag, 23. Oktober 2025 Jahrgang 64 Nummer 43

Feierliche Eröffnung des neuangelegten Friedhofs

„**Meine Zeit steht in deinen Händen.“** (aus Psalm 31)

Mit diesen Worten, die Trost, Vertrauen und Hoffnung in sich tragen, lässt sich vielleicht am besten ausdrücken, was die Neugestaltung unseres Friedhofs bedeutet. Denn dieser Ort ist weit mehr als nur eine Stätte der Trauer. Er ist ein Raum der Begegnung, ein Ort des stillen Gedenkens, des Innehaltens und der Besinnung – ein Ort, an dem Leben und Erinnerung in würdiger Weise miteinander verbunden bleiben.
Neue Wegeführungen laden zum Gehen und Verweilen ein, liebevoll angelegte Grünflächen schenken dem Auge Ruhe und dem Herzen Frieden. Ruhige Sitzgelegenheiten bieten Gelegenheit, Gedanken ziehen zu lassen, Erinnerungen zu teilen und in der Stille Trost zu finden. Besonders hervorzuheben ist die behutsame Verbindung von Tradition und zeitgemäßer Gestaltung. Unsere Anlage bewahrt die Würde des Ortes und schafft zugleich Raum für individuelle Formen des Gedenkens – für Menschen jeder Generation, jedes Glaubens und jeder Lebensgeschichte.
So möge dieser Ort vielen Menschen Trost, Kraft und auch neue Begegnungen schenken – ein Ort, an dem wir spüren dürfen, dass Erinnerung nichts Vergangenes ist, sondern lebendig bleibt im Herzen unserer Gemeinschaft.
Mein ausdrücklicher Dank gilt zuallererst Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger. In einem konzentrierten und intensiven Planungszeitraum haben Sie sich mit großem Engagement eingebracht. Durch eine Bürgerinformationsveranstaltungen und zwei Workshops sowie die anschließende Gründung einer Friedhofskommission – paritätisch besetzt mit Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderats, der Gemeindeverwaltung und Ihnen als Bürgerschaft – konnte dieses herausragende Projekt Gestalt annehmen.

Herausragend deshalb, weil es uns alle überdauern wird. Es ist ein Werk, das für die kommenden Jahrzehnte Bestand hat – angelegt in der Verantwortung für die Zukunft, getragen vom Geist der Gemeinschaft.

Mein Dank gilt ebenso dem Gemeinderat, der mit großem Engagement, mit Tatkraft und Weitsicht dieses Projekt konstruktiv begleitet und unterstützt hat. Ein herzliches Dankeschön geht auch an meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung und des Bauhofs, die mit Sorgfalt, Herzblut und Pflichtbewusstsein an der Planung und Umsetzung beteiligt waren.

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle das Planungsbüro Fischer und Partner, dessen Arbeit von höchster Qualität war. Mit einer Planung, die bis ins kleinste Detail durchdacht, minutiös vorbereitet und akribisch ausgeführt wurde, ist es gelungen, nicht nur Kostentransparenz zu schaffen, sondern auch erhebliche Einsparungen zu erzielen – weil von Anfang an fundiert, verantwortungsbewusst und vorausschauend gearbeitet wurde.
Ein weiterer Dank geht an unseren Pfarrerinnen, Ute Stolz und Inga Kaltschnee, sowie Herrn Pfarrer Marx, welche ebenso aktiv bei der Planung, wie auch heute zum Gelingen beigetragen haben.

Und nun – und das ist mir ein ganz besonderes Anliegen – möchte ich meinen tief empfundenen Dank an diejenigen richten, **die dieses Werk mit ihren Händen**, mit ihrem Können und mit ihrem Herzblut geschaffen haben: **unsere Handwerker.**

Notrufe – Bereitschaftsdienste – Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt	**112**
Polizei	**110**
Polizeiposten Weilheim	90052-0
Polizeirevier Kirchheim	07021/501-0
Krankentransporte	**19222**
Klinikum Kirchheim-Nürtingen	
Klinikort Kirchheim u. Teck	07021/88-0
Klinikort Nürtingen	07022/78-0
Giftnotruf Freiburg	0761/19240

Bürgermeisteramt Neidlingen
Telefon 90023-0
Sprechzeiten ab 01.03.2025:
Mo. 08.00 Uhr - 13.00 Uhr
Di. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 16.00 Uhr - 18:00 Uhr
Mi. geschlossen / nach Vereinbarung
Do. 08.00 Uhr - 13.00 Uhr
Fr. geschlossen / nach Vereinbarung

Wertstoffhof (Gottlieb-Stoll-Straße 60)
Samstags 10 bis 12 Uhr

Ev. Kindergarten Wasserschloß	6384
Grundschule Neidlingen	4725
Evang. Pfarramt Neidlingen	909350
Telefonseelsorge (geb.frei)	0800/1110111
Kath. Pfarramt Weilheim	909393
Telefonseelsorge (geb.frei)	0800/1110222
Landratsamt Esslingen	0711/3902-0
Bestattungsunternehmen	
Werner Holt, Kirchheim	07021/3657
Bestattungshaus Jäck, Weilheim	2092500
Anruf-Sammel-Taxi	07021/2656

Störungsdienste

Strom Störungsdienst Albwerk	07331/209777
Wasserversorgung Störungsdienst	07021/800300
Telefon Störungsstelle	0800/3302000
Vodafone	0800/7242643
Sperrnotruf EC- und Kreditkarten	116 116
Handwerkernotdienst	01805/356878

Soziales

Soziales Netz Raum Weilheim e.V.
Beratungsstelle für Hilfe und Pflege im Alter
Betreutes Wohnen zu Hause
Betreuungsgruppen für ältere Menschen
Rosemarie Bühler, Tel.: 74 33 077
info@soziales-netz-weilheim.de, www.soziales-netz-weilheim.de

Diakoniestation Teck - Wir sind für Sie da
Pflegestützpunkt Weilheim
Bahnhofstr. 16, 73235 Weilheim
Häusliche Alten- & Krankenpflege - Palliativversorgung
Hauswirtschaftliche Versorgung - Essen auf Rädern - Hausnotruf
Telefon 07021/486220, Fax 07021/4862228
E-Mail: info@ds-teck.de, Homepage: www.ds-teck.de

Pflegedienstleitung: Herr Michael Bihl, E-Mail: m.bihl@ds-teck.de
Teamleitung Bereich Pflege: Frau Ulrike Ost,
E-Mail: u.ost@ds-teck.de
Teamleitung Bereich Hauswirtschaft: Frau Anna-Lisa Sigel,
E-Mail: a.sigel@ds-teck.de

Pflegestützpunkt
Information, Beratung, Vermittlung bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit und zur Vorsorge im Alter
Vordere Straße 45 in 73266 Bissingen an der Teck
Jenifer Brown, Tel.: 0711-3902-43734, Brown.jenifer@LRA-ES.de
Ab dem 1. August erreichbar an den Tagen Montag, Dienstag (neu) und Donnerstag (Termine nach Vereinbarung)

Arbeitsgemeinschaft Hospiz
Alleenstraße 74, Kirchheim 07021/9209227

Deutsches Rotes Kreuz
DRK-Notfallnachsorgedienst 07022/19222
Nürtingen-Kirchheim/Teck

TEV - Tageselternverein Kreis Esslingen e.V.
Büro Kirchheim unter Teck, Turmstr. 3, 73230 Kirchheim unter Teck
Ansprechpartnerin: Alexandra Jaiser, Dipl.-Sozial-/Religionspädagogin (FH), Telefon: 07021 807236-4, E-Mail: a.jaiser@tev-kreis-es.de
Homepage: www.tageselternverein-kreis-es.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Arzt
Montag bis Donnerstag 19 bis 7 Uhr **116117**
Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr

Werktags:
Bereitschaftspraxis im Kreiskrankenhaus
Nürtingen, Auf dem Säer 1, **07022/19292**
werktags Montag bis Donnerstag von 19 bis 7 Uhr des Folgetages

Wochenende:
Bereitschaftspraxis im Kreiskrankenhaus Kirchheim, Eugenstraße 3, am Wochenende und an Feiertagen; beginnend am Vorabend um 19 Uhr, bis zum folgenden Werktag um 8 Uhr

Kinderarzt **116117**
Werktags ab 18 Uhr
Am Wochenende und an Feiertagen 8 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr

Hals-Nasen-Ohren-Arzt	**116117**
Augenarzt	**116117**
Zahnarzt	**0761/120 120 00**

Tierrettung/Tierambulanz Mittlerer Neckar

24-Stunden-Notruf 0177/3590902

Tierschutzverein Kirchheim-Teck e.V.

Siechenwiesen 22, 73230 Kirchheim-Teck, Tel. 07021 71812
Öffnungszeiten: samstags, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
info@tierschutzverein-kirchheim.de,
http://www.tierschutzverein-kirchheim.de
Postanschrift: Tierschutzverein Kirchheim u. T. e.V, Siechenwiesen 22, 73230 Kirchheim unter Teck

Apothekendienst (ohne Gewähr)

Im Internet unter *www.lak-bw.notdienst-portal.de* werden durch Eingabe der PLZ und Datum die fünf nächstgelegenen dienstbereiten Apotheken angezeigt, oder unter 0180/5002963 (gebührenpflichtig)

Die Notdienstbereitschaft beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

24.10.	Central-Apotheke Wernau, Kirchheimer Str. 98, 73249 Wernau (Neckar)	07153 - 3 17 19
25.10.	Apotheke Lenningen, Amtgasse 4, 73252 Lenningen	07026 - 58 28
26.10.	Schneider Apotheke Mache, Marktstr. 29, 73230 Kirchheim unter Teck	07021 - 26 33
27.10.	Pinguin-Apotheke im NANZ-Center, Stuttgarter Str. 1, 73230 Kirchheim unter Teck	07021 - 8 04 61 71
28.10.	Löwen Apotheke Wendlingen, Albstr. 31, 73240 Wendlingen am Neckar	07024 - 73 63
29.10.	Rauner-Apotheke Kirchheim, Tannenbergstr. 40, 73230 Kirchheim unter Teck	07021 - 5 21 01
30.10.	Pinguin-Apotheke im TECK-Center, Stuttgarter Str. 2, 73230 Kirchheim unter Teck	07021 - 4 50 64

Wenn sie nicht ohnehin schon Meister ihres Faches wären – dann wäre dies ihr Meisterstück geworden.

Lieber **Herr Hepperle vom Gartenbau Hepperle**, ich habe es Ihnen bereits persönlich gesagt, doch ich möchte es an dieser Stelle gerne wiederholen: Sie haben hier ein **wahres Meisterwerk geschaffen** – ein Werk, das die Seele berührt.
Und auch Ihnen, lieber **Herr Rolf Bauer**, gilt mein aufrichtiger Dank. Mit der Erstellung dieser wunderschönen Natursteinmauer haben Sie eindrucksvoll bewiesen, **welch hohe Kunst in Ihrem Handwerk steckt**. Die Mauer, die Sie geschaffen haben, fügt sich harmonisch in das Gesamtbild ein, als wäre sie schon immer Teil dieses Ortes gewesen. Ebenso auch unserem **Schlosser, Martin Fritsch**, für die tolle handwerkliche Gestaltung und Ausführung der Geländer- und Handlaufarbeiten.

Was hier entstanden ist, ist mehr als ein Bauprojekt. Es ist ein Gemeinschaftswerk – getragen von vielen Händen, vielen Gedanken, vielen Herzen. Nur gemeinsam – Bürgerschaft, Gemeinderat, Verwaltung, Planer und Handwerker – konnten wir dieses herausragende Projekt verwirklichen.

Dieser Friedhof ist ein Ort des Erinnerns, aber auch ein Ort des Lebens. Ein Ort, an dem Menschen einander begegnen können, wo Stille spricht und wo Frieden spürbar wird. Er ist ein Zeichen dafür, dass wir als Gemeinschaft Verantwortung übernehmen – füreinander, für unsere Geschichte und für die, die nach uns kommen.

Möge dieser Ort in diesem Geist stehen – ein Ort des Friedens, des Trostes und des Glaubens an das Leben, das bleibt.

Ihr

Jürgen Ebler
Bürgermeister

Aktuelle Seite

Herbst-Kinderkleiderbasar

Am vergangenen Samstag fand unser Herbst-Kinderkleiderbasar in der Reußensteinhalle statt.
Zahlreiche Käufer konnten gut erhaltene Kleidung, Fahrzeuge, Spielsachen, Umstandsmode und natürlich Kuchen erwerben. Durch viele helfende Hände und Kuchenbäcker konnten wir einen Gewinn von **1800 €** erwirtschaften. Schule und Naturkindergarten haben im Vorfeld schon Wünsche geäußert und wir freuen uns, dass wir diese nun erfüllen können.
Vielen lieben Dank Euch allen! Ohne viele engagierte Helfer wäre so ein Basar nicht durchführbar.
Ein besonderer Dank gilt auch unseren jugendlichen Helfern. Ihr seid in den letzten Jahren ein unverzichtbarer Teil unseres Basarteams geworden. Ihr seid einfach klasse!
Wir freuen uns schon auf den Basar im Frühjahr.
Euer Basarteam

Waldumgang

Vergangene Wochen waren die Vertreterinnen und Vertretern des Gemeinderates, der Verwaltung, des Landratsamtes und des Regierungspräsidiums sowie unserer Försterin, Julia Usenbenz, im gemeindlichen Wald unterwegs. Neben allgemeinen Themen zum Zustand unseres Waldes wurden auch die besonderen Gegebenheiten und Projekte in unserem kommunalen Forst vorgestellt und erörtert.
Besonders hervorzuheben ist dabei das seit fast zehn Jahren erfolgreich umgesetzte Projekt des sogenannten Hutewaldes. Dieses ist im gesamten Landkreis einzigartig und hat auch landesweit eine besondere Bedeutung.
Aktuell steht nun die Evaluation dieses Projektes an. Daher wurde das Thema gemeinsam mit Fachleuten aus verschiedenen Behörden umfassend beleuchtet, um dem Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu bieten.

Betreutes Wohnen

Einladung zum Vortrag „Pflege, Unterstützung und Notfalldosen“

Mittwoch, 29. Oktober 2025
Beginn: 14:30 Uhr
Im Betreuten Wohnen Neidlingen, Gemeinschaftsraum
Referentin: Frau Bühler Soziales Netzwerk Weilheim an der Teck e. V.
Frau Bühler informiert über Notfalldosen, Pflege und Unterstützung im Haushalt. Der Pflegestützpunkt Weilheim an der Teck bietet kostenlose Beratung zu allen Fragen rund um Pflege, Betreuung und Unterstützung im Alltag an. Alle interessierten Personen sind herzlich eingeladen – nicht nur Bewohnerinnen und Bewohner.

Der Verein „Soziales Netz Raum Weilheim“
ist Anlauf- und Beratungsstelle
für ältere, hilfebedürftige Menschen
und deren Angehörige

Wir suchen für die Seniorenwohnanlage Haus Albblick in Weilheim
zum 1. Januar 2026

einen Mitarbeiter (m/w/d) für die soziale Betreuung

Sie sind
gerne mit älteren Menschen zusammen
- haben Verständnis für deren Situation
- sind aufgeschlossen, kontaktfreudig und flexibel
- organisieren gerne Gemeinschaftsveranstaltungen
- haben gute PC Kenntnisse
- sind Alltagsbegleiter, Betreuungsassistent, Pflegekraft oder haben ähnliche Berufserfahrung

Wir bieten Ihnen
- eine interessante und eigenverantwortliche Tätigkeit im Team
- Aus- und Weiterbildung
- Ein freundliches kooperatives Arbeitsklima
- Minijob mit 8 Std/Woche

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 16.11.2025

Soziales Netz Raum Weilheim e.V., Marktplatz 6, 73235 Weilheim

Gerne können Sie sich über unsere Homepage www.soziales-netz-weilheim.de oder bei der Koordinatorin Rosemarie Bühler, Tel. 07023/7433077 informieren.

Der Verein „Soziales Netz Raum Weilheim“
ist Anlauf- und Beratungsstelle
für ältere, hilfebedürftige Menschen
und deren Angehörige

Wir suchen zum 1. Januar einen Mitarbeiter (m/w/d) für die

Koordinationsstelle „Betreutes Wohnen zu Hause“

Stellenumfang 40%

Ihre Aufgaben:
- Vertretung der Leitung der Koordinationsstelle
- Qualitätssicherung im Bereich „Betreutes Wohnen zu Hause“
- Begleitung der ehrenamtlich Engagierten
- Mitarbeit bei allgemeinen Aufgaben des Sozialen Netzes

Ihr Profil:
- Gesundheits- und Krankenpfleger(in), Altenpflegefachkraft o. Ä.
- Erfahrung in der Pflegeberatung wäre von Vorteil
- Gängige EDV Kenntnisse
- Führerschein und eigener Pkw

Unser Angebot:
- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag in einem motivierten Team
- Bezahlung in Anlehnung an den TVöD
- Eine verantwortungsvolle Aufgabe in der ganzheitlichen Betreuung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 16.11.2025

Soziales Netz Raum Weilheim e.V., Marktplatz 6, 73235 Weilheim
Gerne können Sie sich über unsere Homepage www.soziales-netz-weilheim.de oder bei der Koordinatorin Rosemarie Bühler, Tel. 07023/7433077 informieren.

Bericht der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW): „Die ambulante medizinische Versorgung 2025“

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) hat ihren aktuellen Bericht „Die ambulante medizinische Versorgung 2025“ veröffentlicht. Darin wird deutlich, dass die ambulante Versorgung das Rückgrat unseres Gesundheitssystems bildet – gleichzeitig aber vor großen Herausforderungen steht.
Ärztinnen und Ärzte sowie Praxisteams sehen sich mit zunehmendem Versorgungsbedarf, Fachkräftemangel und hohen Belastungen konfrontiert.
Die KVBW betont, dass eine gute Versorgung nur im Schulterschluss zwischen Land, Kommunen und Ärzteschaft gelingen kann. Dafür braucht es bessere Rahmenbedingungen und politische Unterstützung, um auch künftig eine wohnortnahe und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung sicherzustellen.
Mit dem Bericht wird ein Überblick über die aktuelle Versorgungssituation in Baden-Württemberg gegeben sowie über die vielfältigen Aktivitäten und Initiativen der KVBW informiert.
- Der Bericht ist online abrufbar unter:
https://www.kvbawue.de/presse/publikationen/versorgungsbericht
Zwei Ansichtsexemplare liegen im Bürgerbüro aus.
Die Gemeindeverwaltung

Wochenkalender

Donnerstag, 23. Oktober
07.00 Uhr Abholung Biotonne
07:00 Uhr Hausmüllabfuhr (2-und 4 wöchentlich)
15:45 Uhr Kinderturnen 3-4-jährige in der Reußensteinhalle
17:00 Uhr Kinderturnen 1.+2. Klasse in der Reußensteinhalle
17:30 Uhr TVN Fußball; E-Jugend (Jg. 15/16)
17:30 Uhr TVN Fußball; D-Jugend (Jg. 13/14)
18:00 Uhr Kinderturnen 2.- 4. Klasse in der Reußensteinhalle
18:00 Uhr Leichtathletik Aktive/ Jugend

Freitag, 24. Oktober
16.00 Uhr Kinderleichtathletik

Montag, 27. Oktober
16.00 Uhr Kinderturnen 5-6-jährige in der Reußensteinhalle
17.00 Uhr Kinderleichtathletik
17:30 Uhr TVN Fußball; C-Jugend (Jg. 11/12)
18.00 Uhr Leichtathletik Aktive/ Jugend
19:00 Uhr TVN Fußball; A-Jugend (Jg. 07/09)

Dienstag, 28. Oktober
14:45 Uhr Eltern-Kind-Turnen
16.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen
17:30 Uhr TVN Fußball; F-Jugend (Jg. 17/18)
17:30 Uhr TVN Fußball; D-Jugend (Jg. 13/14)
17:30 Uhr TVN Fußball; E-Jugend (Jg. 15/16)
19:00 Uhr Seniorensport Herren, Gymnastik in der Reußensteinhalle

Mittwoch, 29. Oktober
08:30 Uhr Frauengymnastik in der Reußensteinhalle
16:30 Uhr TVN Fußball; Bambinis
17:30 Uhr TVN Fußball; C-Jugend (Jg. 11/12)
18:00 Uhr Fit in Balace im Grundschulturnraum
19:00 Uhr TVN Fußball; A-Jugend (Jg. 07/09)
20:30 Uhr Volleyballer MSC

Donnerstag, 30. Oktober
07.00 Uhr Abholung Biotonne
15:45 Uhr Kinderturnen 3-4-jährige in der Reußensteinhalle
17:00 Uhr Kinderturnen 1.+2. Klasse in der Reußensteinhalle
17:30 Uhr TVN Fußball; E-Jugend (Jg. 15/16)
17:30 Uhr TVN Fußball; D-Jugend (Jg. 13/14)
18:00 Uhr Kinderturnen 2.- 4. Klasse in der Reußensteinhalle
18:00 Uhr Leichtathletik Aktive/ Jugend

Freiwillige Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Neidlingen

Zwei Einsätze für die Feuerwehr Neidlingen in der vergangenen Woche

Gleich zu zwei Einsätzen musste die Feuerwehr Neidlingen in der vergangenen Woche ausrücken.

Gasalarm in der Lerchenstraße

Am Donnerstagabend um 18:21 Uhr wurden wir zu einem Gasalarm in die Lerchenstraße 10 alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte berichtete der Hausbesitzer, dass der CO-Melder im Untergeschoss ausgelöst habe. Daraufhin suchte ein Atemschutztrupp den betroffenen Bereich ab. Dabei stellte sich heraus, dass nicht der CO-Melder, sondern ein Rauchmelder ausgelöst hatte.
Die nachrückenden Kräfte der Feuerwehr Weilheim überprüften das Untergeschoss mit Messgeräten, konnten jedoch keine Auffälligkeiten feststellen. Der Hausbesitzer hatte richtig reagiert, indem er das Untergeschoss nach dem Alarm nicht mehr betreten hat.
Im Einsatz waren von der Feuerwehr Neidlingen 3 Fahrzeuge und 18 Einsatzkräfte sowie von der Feuerwehr Weilheim 3 Fahrzeuge und 16 Einsatzkräfte.

Brennender Bauwagen im Gewann Rohrach

Am Freitagmorgen um 07:43 Uhr erfolgte die nächste Alarmierung. Gemeldet wurde ein brennender Bauwagen am Tirolweg. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war der Bauwagen abgebrannt. Wir führten Nachlöscharbeiten durch und übergaben die Einsatzstelle anschließend an die Polizei und dem Eigentümer.
Zur Brandursache hat die Polizei die Ermittlungen aufgenommen.
Im Einsatz waren 3 Fahrzeuge und 16 Einsatzkräfte der Feuerwehr Neidlingen sowie 2 Fahrzeuge und 12 Einsatzkräfte der Feuerwehr Weilheim.

Jochen Schmid
Kommandant, Feuerwehr Neidlingen

Jugendfeuerwehr

Kürbisschnitzen

Tag und Datum: Freitag, 24. Oktober
Uhrzeit: 18:30 Uhr
Treffpunkt: Am Feuerwehrhaus
Für Halloween wollen wir Kürbisgeister schnitzen. Dazu sollte jeder ein Löffel, ein scharfes Messer und einen Stift mitbringen. Die Kürbisse werden gestellt.

Jana Hepperle + Hannes Hepperle

Kindergartennachrichten

Evangelischer Kindergarten Wasserschloss

Neugestaltung des Gartens im Ev. Kindergarten Wasserschloss

Mit großer Freude durften wir nach den Sommerferien entdecken, wie sich unser Kindergartenspielplatz in eine komplett neue fantasievolle Spiellandschaft verwandelt hat. Die Kinder, das Pädagogische Team und auch die Eltern sind begeistert von den neuen Möglichkeiten zum Spielen, Klettern, Rutschen, Hüpfen, Schaukeln, Balancieren, Kriechen und Entdecken. Auch die Krippenkinder finden im oberen Garten eine kreative Spiellandschaft.

Die Planung und Umsetzung der neuen Gartengestaltung war ein Gemeinschaftsprojekt, das mit viel Engagement, Fachwissen und Herzblut realisiert wurde.

Ein besonderer Dank gilt der Architektin Frau Feller, die mit fachlichen Ideen und einem guten Gespür für die Gestaltung des Gartens zum Entdecken und Wohlfühlen, eine wunderbare Grundlage für den neuen Außenbereich geschaffen hat und den Aufbau begleitete.

Ebenso danken wir dem Bauhof der Gemeinde, der mit großem, engagiertem handwerklichem Einsatz die Umsetzung vor Ort in den Sommerferien übernommen hat. Nicht zuletzt führte die enge Zusammenarbeit zwischen Herrn Bürgermeister Herrn Ebler, den Rathausmitarbeitern, dem Bauhof, der Architektin und Frau Lang mit ihrem Planungsteam, maßgeblich zum Gelingen des Projektes.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Kinder nun einen Ort haben, an dem sie sich frei bewegen, Natur erleben und ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Die Spiellandschaft wird uns allen jetzt und in Zukunft noch viel Freude bereiten.

Zudem wurde in der Roten Kindergartengruppe ein umfassender Schallschutz an der Decke und Wand angebracht. Durch diese Elemente konnte der Geräuschpegel enorm gesenkt werden, was sowohl den Kindern als auch den Erzieherinnen zugutekommt.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Gemeinderat und allen Beteiligten.

Mit großer Freude durften wir nach den Sommerferien entdecken, wie sich unser Kindergartenspielplatz in eine komplett neue fantasievolle Spiellandschaft verwandelt hat. Die Kinder, das Pädagogische Team und auch die Eltern sind begeistert von den neuen Möglichkeiten zum Spielen, Klettern, Rutschen, Hüpfen, Schaukeln, Balancieren, Kriechen und Entdecken. Auch die Krippenkinder finden im oberen Garten eine kreative Spiellandschaft.

Die Planung und Umsetzung der neuen Gartengestaltung war ein Gemeinschaftsprojekt, das mit viel Engagement, Fachwissen und Herzblut realisiert wurde.

Ein besonderer Dank gilt der Architektin Frau Feller, die mit fachlichen Ideen und einem guten Gespür für die Gestaltung des Gartens zum Entdecken und Wohlfühlen, eine wunderbare Grundlage für den neuen Außenbereich geschaffen hat und den Aufbau begleitete.

Ebenso danken wir dem Bauhof der Gemeinde, der mit großem, engagiertem handwerklichem Einsatz die Umsetzung vor Ort in den Sommerferien übernommen hat. Nicht zuletzt führte die enge Zusammenarbeit zwischen Herrn Bürgermeister Ebler, den Rathausmitarbeitern, dem Bauhof, der Architektin und Frau Lang mit ihrem Planungsteam, maßgeblich zum Gelingen des Projektes.

Wir freuen uns sehr, dass unsere Kinder nun einen Ort haben, an dem sie sich frei bewegen, Natur erleben und ihrer Fantasie freien Lauf lassen können. Die Spiellandschaft wird uns allen jetzt und in Zukunft noch viel Freude bereiten.

Zudem wurde in der Roten Kindergartengruppe ein umfassender Schallschutz an der Decke und Wand angebracht. Durch diese Elemente konnte der Geräuschpegel enorm gesenkt werden, was sowohl den Kindern als auch den Erzieherinnen zugutekommt.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Gemeinderat und allen Beteiligten.

Schulnachrichten

Grundschule Neidlingen

Vorlesetheater zu Gast an der Grundschule

Das Kinderbuch „Gespensterjäger auf eisiger Spur“ von Cornelia Funke wurde am Dienstag, den 14.10.2025 in der Grundschule durch die sehr fesselnde Darbietung des Schauspielsers und Autors Michael Hain präsentiert. Gänsehaut, Aufmerksamkeit und Spannung waren von Beginn bis zum Ende garantiert.

Die Hauptfigur Tom soll in den Keller gehen, um Saft zu holen. Doch dort vermutet er ein Gespenst. Kurzerhand darf ein Viertklässler in die Rolle des Tom schlüpfen, was er sehr souverän und selbstbewusst meistert.

Um das Gespenst zu identifizieren, benötigt Tom die Hilfe der Seniorin Hedwig Kümmelsaft. Sie kennt sich bestens aus und weiß, mit welchen Methoden man Gespenster jeglicher Art vertreiben kann.

Mit nur wenigen Requisiten verwandelte Michael Hain den Turnraum der Grundschule in ein Theater. Vorlesen und Theaterspiel wechselten sich ab. Die Kinder waren von Beginn an einbezogen und wurden so zu Interakteuren des Theaterstücks.

Wie jedes Jahr Mitte Oktober finden vom 13.-24.10.2025 die sogenannten Fredericktage – das landesweite Literatur-Lese-Fest – statt. Aktionen rund um das Thema Lesen sollen die Lesemotivation und die Lesefähigkeit der Kinder fördern.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden Hepsisau und Neidlingen

www.hepsisau-neidlingen-evangelisch.de

Pfarrerin Ute Stolz
Hauptstr. 53
73235 Weilheim-Hepsisau
Tel. 07023-6774
E-Mail: Ute.Stolz@elkw.de

Pfarrerin Inga Kaltschnee
Kirchstr. 43
73272 Neidlingen
Tel. 07023-909350
E-Mail: Inga.Kaltschnee@elkw.de

Vikarin Damaris Läpple
Tel. 0151-55754682
E-Mail: Damaris.Laepple@elkw.de

Kirchengemeinde Neidlingen
Assistentin der Gemeindeleitung (AGL): Frau Bettina Kuch, Tel. 07023-909350,
E-Mail: Pfarramt.Neidlingen@elkw.de
Bürozeiten: dienstags 14:30 - 17:00 Uhr und donnerstags 9:00 – 11:30 Uhr

Mittwoch, 22. Oktober 2025
15:30 – 17:00 Uhr Konfi-Projekt in Zusammenarbeit mit dem Betreuten Wohnen in der Pfarrscheuer
18:00 – 19:30 Uhr Bubenjungschar (ab Kl. 4) im Kirchsaal

Donnerstag, 23. Oktober 2025
15:30 – 17:00 Uhr Spatzenjungschar (Klasse 1-3) im Kirchsaal
18:00 – 19:30 Uhr Mädchenjungschar (ab Kl. 4) im Kirchsaal

Sonntag, 26. Oktober 2025
Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jeremia 17,14)
10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Hepsisau, mit der Diakonischen Bezirksstelle (Pfarrerin Stolz)
14:30 Uhr Taufnachmittag in Neidlingen (Pfarrerin Stolz)

Sonntag, 2. November 2025
Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert: nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)
10:30 Uhr Gottesdienst (Vikarin Läpple)
Im Anschluss stellen sich die Kandidierenden zur Kirchenwahl 2025 aus Neidlingen vor. Eine Vorstellung aller Kandidierenden aus Hepsisau, Holzmaden, Neidlingen und Weilheim findet im Anschluss an den Buß- und Bettagsgottesdienst am Mittwoch, 19.11. um 20 Uhr in Weilheim statt.

Bekanntmachung über die Auflegung der Wählerliste
Die Wählerliste zur Wahl des Kirchengemeinderats und der Landessynode ist von Montag, 20. Oktober 2025 bis Freitag, 24. Oktober 2025 im Gemeindebüro, Kirchstraße 43, zur Einsicht aufgelegt. Bitte vereinbaren Sie mit Pfarrerin Kaltschnee oder Gemeindesekretärin Kuch einen Termin (Tel. 07023/909350).
Schriftliche oder mündliche Einsprachen gegen die Wählerliste können vom 20. Oktober 2025 bis 24. Oktober 2025 bis 18.00 Uhr bei der Vorsitzenden des Kirchengemeinderats, Inga Kaltschnee, Pfarramt Neidlingen, Kirchstraße 43, Neidlingen, eingelegt werden.

Urlaub von Pfarrerin Kaltschnee
Pfarrerin Kaltschnee hat von 26.10. – 29.10.25 Urlaub. Die Vertretung übernimmt Pfarrerin Stolz (Tel. 07023/6774).

Atempause am Freitag, 31. Oktober
Am Freitag, 31. Oktober treffen wir uns erstmals nach der Sommerpause in der Pfarrscheuer. Beginn ist um 19:00 Uhr. Die Atempause dauert eine halbe Stunde und wir wollen zusammen zur Ruhe und in Verbindung mit Gott kommen. Herzliche Einladung!

Weihnachten im Schuhkarton einmal anders
Es ist schon fast eine Tradition geworden, dass wir in Neidlingen schon im Herbst anfangen, Weihnachtspakete für die Aktion Weihnachten im Schuhkarton zu packen.
Leider sieht es in diesem Jahr so aus, dass in unserem Umkreis keine Sammelstelle mehr angeboten wird und es schwierig war, eine gute Lösung für uns zu finden.
Jetzt möchten wir diese Aktion dennoch nicht aufgeben, deshalb haben wir uns kurzerhand entschlossen, bei einer ganz ähnlichen Aktion mitzumachen.
Der Verein Licht im Osten e.V. in Korntal sammelt unter der Aktion „Ein Päckchen Liebe schenken“ Weihnachtspakete für Kinder, Senioren oder sogar Lebensmittelpakete. Viele Orte in unserer Umgebung sammeln bereits seit Jahren für diese Aktion und haben gute Erfahrungen gemacht.
Deshalb gehen unsere Pakete dieses Jahr zu Licht im Osten e.V. nach Korntal und werden weiter verteilt in die Ukraine, nach Osteuropa und Zentralasien.

Wie funktioniert das jetzt?
Ein Schuhkarten kann beklebt, verziert oder einfach auch ohne Dekoration mit kleinen Geschenken gefüllt werden. Wichtig ist, dass der Deckel nicht zugeklebt wird, sondern nur mit einem Gummi oder einer Schnur zusammengebunden wird. Beim Grenzübergang muss jederzeit Einblick in die Kartons möglich sein.
Für Kinder wird empfohlen, Geschenke wie: Kuscheltier, Mütze, Schal, Socken, Duschgel, Zahlpasta, Zahnbürste, Schulsachen, Puzzle, Autos, Memory, UNO-Karten, Schokolade, Kekse, Gummibären.
Für Senioren: Mütze, Schal, Socken, Fleecedecke, Kerze, Kugelschreiber, Schreibblock, Handcreme, Duschgel, löslicher Kaffee, Schokolade, Tee, Lutschbonbons.
Lebensmittelpaket (max. 6-7 kg): Reis, Nudeln, Schokolade,

Zucker, Speiseöl, Marmelade, Nuss-Nougat-Creme, löslicher Kaffee, Kekse, Tee.
Verbotene Artikel sind: gebrauchte Textilien, feste Seife (wegen starkem Duft), verderbliche Lebensmittel (z.B. Obst), Medikamente, Geld, Alkohol, Zigaretten, DVDs, DCs, elektronische Spielsachen.
Wenn die Pakete gepackt sind, kommt ein Aufkleber oben drauf, mit Alter und Geschlecht des Kindes (3-5, 6-9, 10-13), für Senioren oder Lebensmittelpaket.
Wer sich jetzt noch gerne an den Transportkosten beteiligt, darf ca. 7 EUR für den Transport in einem Umschlag beilegen oder direkt unter www.lio.org spenden, dann gibt es auch eine Spendenbescheinigung.
Die Kartons können vom 06.11.-14.11.2025 bei Renate Ruoß in der Schloßstrasse 133 abgegeben werden, unter der Telefonnummer von Renate 07023-4156 bekommen Sie auch weitere Auskünfte oder einen Flyer mit detaillierten Angaben und Aufklebern für die Pakete.
Wir freuen uns, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Pakete aus Neidlingen zusammenkommen und damit vielen Menschen eine kleine Freude zu Weihnachten bereitet werden kann.

Renate Ruoß

Rückblick Sommerferienprogramm
Im September fand das Kinderferienprogramm der Ev. Kirche in der Pfarrscheuer statt. Alles drehte sich um Mose und den Auszug aus Ägypten. Wir haben:

- gefrühstückt: Kaba, Weckla, Nutella, Kuchen, Brezeln, Obstsalat...
- uns einen sehr schwierigen Parcour ausgedacht, da der Weg ins gelobte Land auch ein sehr schwieriger war
- gebastelt: den kleinen Mose im Körbchen und wir haben ihn schwimmen gelassen
- gebaut: mit Bauklötzen haben wir einen Palat des Pharao gebaut und eine Scheune und einen Hühnerstall und .....
- die Geschichte von Mose und dem „brennenden Dornbusch“ gehört und gesehen
- die 10 Gebote kennengelernt und diese zusammengepuzzelt: welches Bild gehört zu welchem Gebot.
- gemalt: wir konnten Hüte bemalen und zum Schluss gut „behütet“ wieder von unseren Eltern/Großeltern abgeholt werden.

Wir hatten einen tollen Vormittag und sagen allen Helferinnen und Helfern:
DANKE für Alles! (Obstsalat schneiden, Kreuze sägen, Dornbusch-Bau, Bastelvorbereitungen, Stationenbetreuung, Küchendienst... und die ganze Orga rum herum!)

Wir freuen uns schon auf den nächsten Sommer und das nächste Sommerferienprogramm!

Katholisches Pfarramt St. Franziskus, Weilheim

Kirchheimer Straße 8
Peter G. Marx, Pfarrer
Elisabeth Hüttner, Pfarrsekretärin
Telefon Pfarrbüro: 07023 909393

Donnerstag, 23.10.
14:30 Uhr Bunter Nachmittag in Zell
19:30 Uhr Informationsabend zur Erstkommunion im Kath. Gemeindehaus in Weilheim
Freitag, 24.10.
16:00 Uhr Ökum. Andacht im Alexanderstift in Zell u.A.
18:00 Uhr Rosenkranz in Weilheim
Samstag, 25.10.
18:00 Uhr Vorabendmesse mit der Schola in Weilheim
Sonntag, 26.10.
09:00 Uhr Eucharistiefeier in Zell
10:45 Uhr Eucharistiefeier in Oberlenningen
Montag, 27.10.
20:00 Uhr Ökum. Montagsgebet für den Frieden im Ev. Gemeindehaus in Erkenbrechtsweiler
Dienstag, 28.10.
19.45 Uhr Chorprobe in Owen
Mittwoch, 29.10.
18:15 Uhr Rosenkranz in Zell
19:30 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus in Weilheim
Freitag, 31.10.
18:00 Uhr Rosenkranz in Weilheim
Samstag, 01.11.
10:00 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken der Verstorbenen in Weilheim
18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken der Verstorbenen in Oberlenningen
Sonntag, 02.11.
09:00 Uhr Eucharistiefeier mit Gedenken der Verstorbenen in Zell
09:00 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kinderkirche in Owen
10:30 Uhr Ökum. Gottesdienst in der Ev. Kirche Oberlenningen (Hubertus-Messe)

Urlaub im Pfarrbüro
Das Pfarrbüro in Weilheim ist vom 27. bis 31. Oktober geschlossen. Die Vertretung übernimmt das Pfarrbüro in Oberlenningen. Zu erreichen ist das Büro am Montag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr unter Tel.: 07026-2666.

Besuch der Friedhöfe in unserer Seelsorgeeinheit
In diesem Jahr werden die Friedhöfe an Allerheiligen, dem 1. November in unserer Seelsorgeeinheit Weilheim-Lenningen wie folgt besucht: 11 Uhr Aichelberg, 13:30 Uhr Weilheim, 14 Uhr Zell, 15 Uhr Oberlenningen und 15 Uhr Erkenbrechtsweiler. Wir treffen uns an bzw. in den Aussegnungshallen.

Landkreis Esslingen

Mitteilungen

Landratsamt Esslingen

Digitale Nachbarschaft: Landkreis Esslingen startet zwei Modellprojekte

Der Landkreis Esslingen startet zwei innovative Projekte beim Förderprogramm „Quartiersimpulse“ der Allianz für Beteiligung und des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg. Ziel der Vorhaben ist es, die digitale Teilhabe von Menschen ab 60 Jahren zu stärken.
Die Projekte „Mit- und Füreinander – Unser Quartier wächst digital weiter“ in Denkendorf und Neckartenzlingen sowie „Mit- und Füreinander – Unser Start ins digitale Quartier“ in Beuren, Oberboihingen und dem Quartier In der Warth in Kirchheim unter Teck sollen Menschen ab dem 60. Lebensjahr befähigen, digitale Anwendungen in ihrem Alltag bedarfsgerecht zu nutzen. Die Angebote reichen von Informations- und Betei-

ligungsveranstaltungen über Schulungen und die Qualifizierung digital affiner Senioren zu sogenannten Kümmerern bis hin zur praktischen Erprobung und Implementierung digitaler Technologien im Wohnumfeld. Die daraus entstehenden praktischen Erfahrungen sollen anderen Kommunen im Landkreis als Impuls dienen, wie sich Digitalisierung und eine sorgende Gemeinschaft sinnvoll verknüpfen lassen.
Die neuen Projekte bauen auf der nunmehr siebenjährigen Quartiersentwicklung im Landkreis Esslingen auf, die bereits zahlreiche Initiativen zur altersgerechten Gestaltung und Bürgerbeteiligung hervorgebracht hat. Seit 2018 wurden insgesamt rund 884.000 Euro für die Quartiersarbeit eingeworben. Als Projektträger koordiniert der Landkreis Esslingen die Umsetzung gemeinsam mit den beteiligten Kommunen sowie vor Ort mit erfahrenen zivilgesellschaftlichen Partnern wie lokalen Krankenpflegevereinen. Die Finanzierung erfolgt über Mittel, die vom Land Baden-Württemberg bewilligt wurden. Die beiden Projekte leisten einen Beitrag zur sozialen und digitalen Quartiersentwicklung im Sinne der Landesstrategie „Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten“.
Weitere Information:
Priya Murugaraj; Kreissozialamt / Quartiersentwicklung
E-Mail: quartier-2030@lra-es.de, Telefon: 0711 3902 41483

Rübengeister schnitzen mit Umzug im Freilichtmuseum Beuren

Am Sonntag, 26. Oktober lädt das Freilichtmuseum Beuren Kinder und Erwachsene zum Schnitzen von „Rübengeistern“ ein. Ab 14 Uhr können schaurige Gesichter in Futterrüben geschnitzt werden, die dann mit Kerzen erleuchtet werden. Um 17 Uhr startet ein gemeinsamer Umzug mit den beleuchteten Rüben durch das Museumsgelände, begleitet von Musik des Musikvereins Beuren.
Mit dieser Mitmachaktion erinnert das Freilichtmuseum an eine alte regionale Lichttradition, die früher in vielen Dörfern gepflegt wurde. Zum letzten Mal in dieser Saison wird zudem das historische Backhaus aus Sielmingen eingeheizt. Von 11 bis17 Uhr gibt es Zwiebelkuchen, Dätscher und weitere Leckereien. Teilnehmende sollten ein spitzes Messer, einen stabilen Esslöffel aus Metall und eine Kerze mitbringen. Die Aktion findet im Freien statt, es empfiehlt sich wetterfeste Kleidung. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Teilnahme kostet drei Euro pro Rübe, zuzüglich zum Museumseintritt.
Freilichtmuseum Beuren, Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur, In den Herbstwiesen, 72660 Beuren, www.freilichtmuseum-beuren.de, Info-Telefon 0711 3902-41890, info@freilichtmuseum-beuren.de. Öffnungszeiten: bis einschließlich Sonntag, 2. November, Dienstag bis Sonntag, 9 bis 18 Uhr.

Im Freilichtmuseum Beuren werden die Rübengeister leuchten. Foto: Gerhard Einsele

Online-Vortrag zum Umgang mit alten Pferden

Am Donnerstag, 23. Oktober, 20 Uhr veranstalten die Landwirtschaftsämter Esslingen, Reutlingen, Tübingen und Böblingen einen Online-Vortrag zum Thema „Alte Pferde – Neue Herausforderungen“. Für Pferdebesitzerinnen und Pferdebesitzer stellen sich beim Älterwerden eines Pferdes neue Fragen: Welche Alterserscheinungen sind normal? Wann ist tierärztliche Unterstützung nötig? Und wie kann man die Lebensqualität des Pferdes auch im hohen Alter erhalten?
Die Pferdetierärztin Dr. Lena Kottmeier zeigt, wie typische Beschwerden erkannt und behandelt werden können. Ziel ist es, älteren Pferden ein gesundes Leben zu ermöglichen. Diese Veranstaltung findet online statt und ist Auftakt der Vortragsreihe „Pferdebetrieb 360° – Von Huf bis Brandschutz“. Weitere Vorträge, online und in Walddorfhäslach, folgen zu den Themen Brandschutz im Stall, Hufgesundheit, Arbeitskräftemangel und Weidemanagement.
Anmeldung auf der Webseite https://boeblingen.landwirtschaft-bw.de/,Lde/Startseite unter „Aktuelles“. Dort finden Sie auch den Flyer mit Informationen zu den weiteren Terminen.

Unterstützung für Schwangere und werdende Eltern in Krisensituationen

Der Landkreis Esslingen bietet Schwangeren, werdenden und jungen Eltern in Notlagen umfassende, kostenfreie Unterstützung. Neben psychosozialer Beratung stehen Hilfsangebote zur Verfügung, die Orientierung, Entlastung und praktische Hilfe bieten.
Eine Schwangerschaft bringt Veränderungen mit sich – körperlich, emotional und sozial. Wenn finanzielle Sorgen, Beziehungsprobleme oder Zukunftsängste hinzukommen, geraten viele Frauen oder junge Paare in eine schwierige Lage. Der Landkreis Esslingen bietet vielfältige Unterstützungsangebote für Schwangere und werdende Eltern.
Zu den Angeboten gehören die Frühen Hilfen von „Projufa“, an die sich werdende Eltern wenden können. Zudem informieren die Beratungsstellen für Schwangere über finanzielle und psychosoziale Hilfen, unterstützen bei Anträgen und vermitteln weiterführende Angebote. Sie begleiten Frauen außerdem im Schwangerschaftskonflikt bei der Entscheidung, ob eine Schwangerschaft fortgesetzt oder ein Abbruch vorgenommen werden soll. Die Beratung erfolgt vertraulich und kostenfrei.
Beratung im Schwangerschaftskonflikt und in psychosozialen Notlagen: Anmeldung unter Telefon 0711 3902-42671 oder per E-Mail: psychoes@LRA-ES.de
Präventive Unterstützung für Schwangere und junge Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren, Kontakt per E-Mail: projufa@LRA-ES.de

Die ersten Turnbeutel sind verteilt – der Bewegungspass startet stark

Der Bewegungspass im Landkreis Esslingen feiert einen Meilenstein – die ersten Kinder haben ihren Bewegungspass absolviert. Ziel des im vergangenen Jahr gestarteten Projekts des Gesundheitsamts im Landkreis Esslingen ist es, für Kinder in Kindertageseinrichtungen Grundlagen für ein gesundes und aktives Leben zu schaffen.
Mit großer Motivation und viel Spaß haben acht Kinder des St. Georg Kindergartens in Wendlingen nun ihren Bewegungspass absolviert. Ob balancieren wie ein Eichhörnchen, klettern wie ein Affe oder hüpfen wie ein Känguru - bei den 32 unterschiedlichen Übungen haben den Kindern die Tiere des Bewegungspasses entsprechend Hilfestellung gegeben. Für jede erfolgreich absolvierte Übung gab es einen Drachenaufkleber für den Bewegungspass. Als Anerkennung für ihre Leis-

tung haben die Kinder einen knalligen Turnbeutel erhalten.

Ziel des Bewegungspasses ist es, Grundlagen für ein gesundes und aktives Leben zu schaffen, indem kindliche Motorik gefördert und viel Spaß an Bewegung vermittelt wird. Gefördert wird das Projekt von der AOK Neckar-Fils, der Stiftung Kreissparkasse und dem Sportkreis Esslingen – Partner, die dieses Ziel gemeinsam mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Esslingen verfolgen.

Im Oktober dieses Jahres hat die nunmehr vierte Zertifizierung von pädagogischen Fachkräften stattgefunden. Seit der Auftaktveranstaltung im November 2024 kann der Bewegungspass bereits in die Arbeit von 68 Kindertageseinrichtungen im Landkreis eingebunden werden. Die mittlerweile 108 zertifizierten pädagogischen Fachkräfte arbeiten mit insgesamt 3.900 Kindern zusammen und können mit ihnen Bewegung spielerisch in den Kitaalltag integrieren.

Zertifizierung und Multiplikatoren

Interessierte, die Kinder im Alter von zwei bis sieben Jahren in Kindertageseinrichtungen betreuen, können sich beim Gesundheitsamt zur Zertifizierung anmelden. Zudem werden Multiplikatoren gesucht. Aufgabe ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen zu schulen. Voraussetzung dafür ist ein silbernes Sportabzeichen oder Anleitungserfahrung im Bereich. Der Umfang beläuft sich auf ein bis zwei Veranstaltungen pro Kalenderjahr und wird mit einer Pauschale vergütet. E-Mail: gesundheitsplanung@LRA-ES.de. Weitere Information unter www.bewegungspass-bw.de.

Beim Bewegungspass läuft´s rund: Die ersten Kinder im Landkreis Esslingen haben ihren Turnbeutel zum Bewegungspass ausgehändigt bekommen. Foto: Landkreis Esslingen

Bewegtes Austauschtreffen der B.U.S-Gruppen im Landkreis

Unter dem Titel „Bewegung – Unterhalten – Spaß haben" (B.U.S) bringen Gruppen seit 2011 wöchentlich in 33 Städten und Gemeinden im Landkreis Esslingen ältere Menschen zu Bewegung zusammen. Das Austauschtreffen dieses Jahr stand unter dem Motto „Lachen verbindet". Das jährliche Treffen wird vom Kreissozialamt organisiert.

Dem Motto folgend wurde beim Austauschtreffen dieses Jahr in Nürtingen-Raidwangen für die Leitungen der B.U.S.-Gruppen eine Lachyoga-Stunde angeboten. Beim Erfahrungsaustausch ging es auch darum, das Jahr Revue passieren zu lassen und Verbesserungen bei dem Gruppenangebot im kommenden Jahr zu diskutieren. Vertreterinnen des Landratsamts würdigten den Einsatz der bürgerschaftlich Engagierten, die sich freiwillig und unentgeltlich für den großen Erfolg der B.U.S. Gruppen in den Städten und Gemeinden im Landkreis einsetzen.

Weitere Information zu B.U.S.:

Eine B.U.S. Gruppe dauert etwa eine Stunde. 30 Minuten lang werden Übungen nach den „Fünf Esslinger" gemacht, anschließend ein zügiger Spaziergang absolviert. Die Gruppen werden von bürgerschaftlich engagierten Bewegungsbegleitenden angeleitet, die dafür vom Landratsamt geschult wurden. Die engagierten Bewegungsbegleitenden werden durch eine hauptamtliche Ansprechpartnerin im Landratsamt unterstützt. Die Teilnahme an einer B.U.S. Gruppe ist kostenfrei, es gibt keine Verpflichtung zur regelmäßigen Teilnahme. Kontakt: Jasmin Gutmann, Landratsamt Esslingen, Telefon: 0711 3902-44303, E-Mail: Gutmann.Jasmin@LRA-ES.de

Vereinsnachrichten

TV Neidlingen

Abteilung Leichtathletik

Das Herbstabturnen 2025

„Die Hauptsache ist doch, es macht Spaß" – dieser Satz war beim diesjährigen Herbstabturnen bereits vor den Wettkämpfen von vielen Eltern zu hören. Und auch die Kinder, die am Sonntag 12. Oktober antraten, um sich auf dem Sportplatz im Sprint, Weitsprung und Ballweitwurf miteinander zu messen, nahmen sich diese Einstellung zu Herzen. Mit ganz viel Freude und trotzdem auch sehr viel Motivation nahmen knapp über 70 Kinder zwischen 2 und 12 Jahren am Dreikampf teil. Es ist schön zu sehen wie manche von ihnen jedes Mal wieder dabei sind und sich dabei von Jahr zu Jahr weiterentwickeln und verbessern. Auch an den anschließenden Langstreckenläufen über 400m und 800m nahm ein Großteil der Kinder noch teil und ALLE, die sich an den Start stellten, kämpften sich unter großem Applaus der Zuschauer ins Ziel! Großer Respekt an die Läuferinnen und Läufer, die wirklich alles gaben und bei teilweise beeindruckenden Schlusssprints nochmal alles aus sich herausholten.

Das Wetter hat zum Glück wieder mitgespielt und wir konnten die Dreikämpfe und Läufe zügig durchziehen. Das alles ist natürlich nur dank der vielen Helferinnen und Helfer möglich, die uns jedes Mal tatkräftig unterstützen. Sei es im Vorfeld in der Vorbereitung und beim Aufbau, während der Wettkämpfe bei den Disziplinen, hinter der Theke und in der Küche oder auch am Ende beim Abbau. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die zum Gelingen des Tages ihren Teil beitragen – **DANKE!**

Ein weiteres Dankeschön geht an alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter unserer Abteilung, die sich Woche für Woche Zeit nehmen, um den Kindern mit ganz viel Geduld und Kreativität den Spaß und die Freude am Sport und an der Bewegung näher zu bringen. Wir hoffen, dass wir das Kinderturnen und die Leichtathletik-Gruppen noch lange so weiterführen können. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und jede helfende Hand, die Lust hat, uns beim Frühjahrsanturnen und Herbstabturnen oder bei den Turn- und Leichtathletik-Gruppen zu unterstützen – und natürlich über jedes Kind, das gerne dabei sein möchte!

Bis bald und ganz viele liebe Grüße von
eurer Leichtathletikabteilung

Abteilung Fußball
www.tvneidlingen.de

Ergebnisse
Aktive
1. Mannschaft

TV Neidlingen – TSV Grafenberg 2:2 (2:2) (vom 19.10.2025)
Torschützen: Luca Friess, Matteo Liburdi

Der TV Neidlingen erkämpfte sich im Heimspiel gegen den starken Tabellendritten TSV Grafenberg einen verdienten Punkt.

Die Gäste starteten druckvoll und gingen bereits in der 4. Minute nach einem Eckball mit 0:1 in Führung, nachdem die Neidlinger Hintermannschaft den Ball nicht entscheidend klären konnte. Grafenberg blieb zunächst am Drücker und erspielte sich in der Anfangsphase mehrere gute Chancen und hätte durchaus höher führen können.

Etwas aus dem nichts gelang dem TVN dann der Ausgleichstreffer. In der 17. Minute erzielte Luca Friess das Tor zum 1:1, als er im Rückraum an den Ball kam und diesen mit einem satten Flachschuss ins Netz setzte. In der 35. Minute ging Neidlingen sogar etwas glücklich in Führung: ein Freistoß von Matteo Liburdi aus dem linken Halbfeld rutschte ohne Berührung durch und landete im langen Eck.

Kurz vor der Pause musste der TVN jedoch noch den Ausgleich hinnehmen – nach einem zunächst stark parierten Ball von Keeper Jonathan Buck konnte die Abwehr den Ball nicht aus der Gefahrenzone befördern, der Ball landete wieder bei

den Gegnern und diese trafen zum 2:2 kurz vor der Halbzeit in der 44. Minute.
In der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein intensives, umkämpftes Spiel mit wenigen klaren
Chancen auf beiden Seiten. Neidlingen verteidigte konzentriert und ließ kaum noch Möglichkeiten für den Gegner zu, konnte aber offensiv ebenfalls keinen Treffer mehr erzielen.
Am Ende stand ein 2:2-Unentschieden, mit dem sich der TV Neidlingen gegen einen starken Gegner behauptete. Nun gilt der Fokus dem kommenden Auswärtsspiel am Sonntag bei der SGM Owen/Unterlenningen, bei dem unsere Mannschaft vom TVN wieder dreifach punkten möchte.

2. Mannschaft
spielfrei

Jugend
Bambini Spieltag in Dettingen
TVN – TSV Holzmaden 2:2
Tore: Leo Mehring, Maximilian Schneck

TVN – TSV Weilheim 2:0
Tore: Thilo Fürnikel, Linus Spies

TVN -TSV Jesingen 0:3

TVN – Spfr. Dettingen 0:0

TVN – TSV Holzmaden 0:1

TVN – TSV Weilheim 2:1
Tore: 2x Maximilian Schneck

TVN – TSV Jesingen 0:1

TVN – Spfr. Dettingen 1:1
Tor: Vincent Degout

F-Junioren in Jesingen
TVN - FV 09 Nürtingen
4vs4: 5:0
Tore: 2x Benne Starkert, 1x Anton Heilemann, 2x Emil Feller

3vs3: 4:1
Tore: 2x Kalle Gläß, 2x Manuel Burkhardt

TSV Oberboihingen - TVN
4vs4: 3:5
Tore: 4x Emil Feller, 1x Benne Starkert

3vs3: 2:6
Tore: 3x Kalle Gläß, 3x Manuel Burkhardt

TVN - TSV Oberboihingen
4vs4: 2:5
Tore: 1x Manuel Burkhardt, 1x Benne Starkert

3vs3: 10:2
Tore: 3x Emil Feller, 3x Paul Albert, 3x Kalle Gläß, Paul Einsele

TVN - TSV Oberboihingen
4vs4: 2:2
Tore: Levi Kölle, Anton Heilemann

3vs3: 5:3
Tore: 3x Emil Feller, Manuel Burkhardt, Benne Starkert

TSV Köngen - TVN
4vs4: 2:7
Tore: 2x Benne Starkert, 2x Emil Feller, 2x Kalle Gläß, Finn Burkhardt,

3vs3: 1:2
Tore: Paul Albert, Anton Heilemann

Spfr Dettingen - TVN
4vs4: 1:5
Tore:, 2x Kalle Gläß, Emil Feller, Levi Kölle, Manuel Burkhardt

3vs3: 0:13
Tore: 5x Benne Starkert, 2x Mia Starkert, 2x Anton Heilemann, 2x Felix Braun, Paul Einsele, Illia Rusnak

TVN - TSV Köngen
4vs4: 9:2
Tore: 4x Kalle Gläß, 4x Paul Albert, Levi Kölle

3vs3: 13:3
Tore: 7x Emil Feller, 5x Benne Starkert, Anton Heilemann

TVN - FV 09 Nürtingen
4vs4: 2:1
Tore: Kalle Gläß, Moritz Sigel

3vs3: 7:1
Tore: 4x Emil Feller, 2x Anton Heilemann, Benne Starkert

E-Junioren / Kreisstaffel
TVN – ASV Aichwald III 8:2
Tore: 6x Joan Blankenhorn, Marcel Stein, Joscha Feller

C-Junioren / Kreisstaffel
TVN – SGM ASV Aichwald/TSV Baltmannsweiler II 6:2
Tore: 2x Toni Hitzer, 2x Grete Meißner, Tom Gläß, Niclas Märsch

A-Junioren / Kreisstaffel
TVN – SGM TSV Sparwiesen/ **Uhingen** JSG Filseck 3:1
Tore: Paul Fischer, Hannes Schank, Johann Lipsius

Termine
Aktive
Punktspiel am Sonnatg 19.10.2025
Um 15:00 Uhr TVN I – TSV Grafenberg

TVN II – spielfrei

Jugend
Freitag, 24.10.2025
E-Junioren / Kreisstaffel 18:00 Uhr
SGM Owen / Unterlenningen – TVN

Samstag, 25.10.2025
C-Junioren / Kreisstaffel 14:45 Uhr
TVN – Spfr. Dettingen I

A-Junioren / Kreisstaffel 13:15 Uhr
SGM TSV Kohlberg Täle III – TVN

Sportliche Grüße,
TV Neidlingen
Abt. Fußball
Felix Kaiser

Förderverein des Musikvereins Neidlingen e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
herzlichen Dank, dass Sie unsere Schrottsammlung am Samstag, den 11.10.2025 mit immenser Schrottbereitstellung unterstützt haben.
Der Förderverein des Musikvereins e.V, konnte zwei Container mit Schrott füllen. Wobei es ohne die Hilfe vom Bagger, der den Schrott in den Containern zusammengedrückt hat, bestimmt drei Container geworden wären. Darüber hinaus konnte eine enorme Menge an Aluminiumschrott, Buntmetallen und Batterien gesammelt werden.
Für Ihre Mithilfe, das Altmaterial wieder der Verwertung zuzuführen danken wir recht herzlich. Der Erlös kommt der Jugendarbeit des Musikvereins zugute.
Vielen Dank an alle Helfer, und denen, die Traktoren und Anhänger zur Verfügung gestellt haben.
Besonderer Dank gilt der Firma HH Bau, die einen Teil ihres Fuhrparks für die Sammlung bereitgestellt hat. Danke vielmals dem Organisationsteam.
Herzliche Grüße vom Förderverein des Musikverein Neidlingen e.V.

Schützenverein Neidlingen e.V.

Auftakt zum traditionsreichen Gau Jugend KO-Pokal

Jedes Jahr freut sich die Schützenjugend aus der Teck-Region auf ein ganz spezielles Wettbewerbsformat. Beim traditionellen Gau Jugend KO-Pokal müssen die Jugendlichen in Duellen über mehrere Runden antreten und nur diejenigen kommen eine Runde weiter, die ihr Duell für sich entscheiden. Während die Sportschützenabteilung des TSV Ötlingen Teil der 1. Bundesliga war, fand das Finale auch im Rahmen des Bundesligawettkampftags in der Kirchheimer Sporthalle Mitte statt. Nachdem es die Ötlinger Luftpistolenschützen nach einigen Jahren Abstinenz nun wieder zurück in die 1. Bundesliga geschafft haben, dürfen sich die Kids in diesem Jahr wieder auf das Finale in großem Rahmen und vor vielen Zuschauern freuen. Für den Neidlinger Nachwuchs war dieses Wettbewerbsformat seit jeher ein gutes Pflaster. Den Seriensiegern wie Tobias Kiedaisch oder Matthias Braun folgte Julia Pfeifer und im vergangenen Jahr erkämpfte sich Nachwuchstalent Cecilia Linaschke den ersten Titel. Von 2006 bis 2024 kamen damit bereits 18. Titel (in verschiedenen Altersklassen) für den SV Neidlingen zu Stande. Cecilia ist auch in diesem Jahr die Topfavoritin in der Jugendklasse und kann eine ähnliche Ära prägen wie ihre Vorgänger.
Doch zuvor hieß es die Vorrunden zu überstehen. Zum Auftakt reiste Cecilia mit Jugendleiter Matthias Braun nach Neuffen. Doch die beiden hatten noch jemanden im Schlepptau. Mit Dominik Grießhaber absolvierte ein weiterer Neidlinger Jungschütze die erste Runde. Für Dominik war es der erste Wettkampf seiner noch jungen Schützenkarriere. Dementsprechend aufgeregt war er. Doch trotz dieser völlig normalen Aufregung schlug er sich gut. Mit 300 Ringen absolvierte er seinen ersten Wettkampf besser als eine gewisse Cecilia oder ein gewisser Matthias, ihre jeweiligen ersten Wettkämpfe. Leider reichte es dennoch nicht zum Duellsieg. Seine Konkurrentin erzielte 326 Ringe und erreichte somit die nächste Runde. Cecilia dagegen ging tiefenentspannt in ihr Duell. Sie war noch am Vortag zusammen mit Matthias in der Württembergliga am Start und erzielte dort sensationelle 388 Ringe. Allen anwesenden war bewusst, dass von der Konkurrenz auch niemand nur annähernd in der Lage war, so ein Ergebnis zu erreichen. Egal also welcher Duellpartner warten würde, Cecilia hatte alle Trümpfe in der Hand. Am Ende gewann sie wie erwartet souverän ihre Begegnung mit 383 zu 290 Ringen. Damit untermauerte sie ihre Favoritenstellung. Die nächste Runde findet bereits diese Woche in Brucken statt. Im Anschluss folgt das Finale am 15.11.2025 im Rahmen der Bundesligaveranstaltung des TSV Ötlingen. Die Neidlinger können nach dieser Vorleistung fast schon die Sitzplätze in der Sporthalle reservieren.

Hier die Ergebnisse der Neidlinger Jungschützen im Überblick:
Dominik Grießhaber (SV Neidlingen) 300 Ringe:326 Ringe Winona Herwerth (SV Brucken)
Cecilia Linaschke (SV Neidlingen) 383 Ringe:290 Ringe Jan Vorbauer (SV Neuffen)

Matthias Braun

1. v. l Dominik Grießhaber, 3. v. l. Cecilia Linaschke

Soziales Netz Raum Weilheim

Für den Notfall gut gerüstet
Am Mittwoch, 29. Oktober um 14:30 Uhr in der Wohnanlage „Betreutes Wohnen“ in Neidlingen

Rettung aus der Dose
Ein in der Rettungs-Dose befindliches, ausgefülltes Datenblatt liefert dem Rettungsdienst wichtige Informationen zu der Person, die in einem Ernstfall schnell medizinisch versorgt werden muss.

Notfall-Pass
Der Notfall-Pass ist eine praktische, vielseitige Ergänzung zur Rettungs-Dose.
Er ist geeignet für die Handtasche, Rucksack oder auch für das Handschuhfach im Auto.

Damit jeder Zugang zu der „Notfallrettung“ hat, wird diese kostenlos abgegeben.
Die Anschaffung der SOS-Notfallpässe erfolgt ebenso wie die der SOS-Rettungsdosen ausschließlich mit Spendenmitteln.

Frau Bühler vom Sozialen Netz stellt die Rettungsdose und den Notfallpass vor.
Fragen zur Hilfe und Pflege im Alter werden beantwortet. Auch erhalten Sie Informationen zu den Angeboten des Vereins.

Weitere Informationen:
Soziales Netz Raum Weilheim e.V.
Telefonische Erreichbarkeit von Montag bis Freitag unter der Nummer 74 33 077.
Jederzeit per Email: info@soziales-netz-weilheim.de
oder über das Kontaktformular unserer Homepage: www.soziales-netz-weilheim.de

DLRG Weilheim

Rettungsschwimmer*innen bewirten auf der Weilheimer Skihütte

Am Sonntag, den **26. Oktober**, lädt die DLRG Weilheim/Teck herzlich zur Bewirtung auf der Weilheimer Skihütte ein.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt:

- Dreierlei Knödel
- Gulaschsuppe mit Brot
- Verschiedene Kuchen

Genießen Sie einen gemütlichen Tag auf der Hütte bei gutem Essen und netter Gesellschaft.
Die DLRG Weilheim/Teck freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher!

Kleintierzuchtverein Weilheim und Umgebung e.V.

Vereinsheim am Sonntag geöffnet

Am kommenden Sonntag, den 26. Oktober ist unser Vereinsheim wieder ab 10 Uhr für Sie geöffnet.
Es gibt Kaffee und Kuchen, sowie einen Gaisburger Marsch. Nur solange der Vorrat reicht.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Veranstaltungen

amazing

Amazing
Pop- und Gospelchor Wiesensteig
Gastchor Rhythm’n joy
Gospelchor Nürtingen e.V.
Konzert
Today, Tomorrow and Forever
Freitag, 31.10.25
Wiesensteig, 19.30 Uhr
Eintritt frei
Ev. Gemeindezentrum
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wiesensteig
Chorleitung: Angela Sieg

agr***impuls* – TOP Kursangebot in Hohebuch**
Für landwirtschaftliche Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter

1 ICH: Kompetenzen und Ressourcen	26./27.11.2025
2 BETRIEB: Betriebsstruktur und Potentiale	7./8.01.2026
3 WIR: Vernetzung und Dialog	28./29.01.2026
4 ZUKUNFT: Motivation und Entwicklung	4./5.03.2026

In vier mal zwei Tagen, bietet das Evang. Bauernwerk in 74638 Waldenburg-Hohebuch Wissen, Impulse und Anregungen, kollegialer Austausch, Reflexion, Motivation und Coaching rund um Familie und Betrieb. Kosten 4 x 290 € inkl. Kurgebühr, Übernachtung und Verpflegung
Informationen: www.agrimpuls.de
Anmeldung: i.fischer@hohebuch.de, 07942/107-74

Was sonst noch interessiert

Macher-Geschichten 2025 – Nacht der Meister. Dein Handwerk. Dein Moment.

Heute Abend feiert das Handwerk 663 neue Meisterinnen und Meister auf der Meisterfeier in Stuttgart. Mit viel Motivation, Können und Fleiß haben sie ihre Meisterausbildung in der Region Stuttgart absolviert. Ein Jahr des intensiven Trainings und Lernens hat sie alle geprägt, acht erzählen ihre Geschichte.

1. Panagiotis Giailidis, Feinwerkmechaniker, und Roland Kübler, Elektroinstallateur, beide aus Sulzbach
2. Mohamad Omar, Raumausstatter aus Waiblingen
3. Julia Rüdinger, Kraftfahrzeugtechnikerin aus Gerlingen
4. Pascal Grau, Tischler aus Besigheim
5. Francesca Lara Attore, Friseurin aus Schlierbach
6. Christopher Hübl, Galvaniseur aus Geislingen
7. Tim Wellbrock, Bäcker aus Waiblingen
8. Anja Schöffler, Klavier- und Cembalobauerin aus Riesbürg

1. Enkel und Großvater feiern gemeinsam ihre Meisterbriefe

„Und ob bin ich stolz darauf, dass mein Enkel 50 Jahre nach mir den Meisterbrief bekommt. So ein Erlebnis, das hat nicht jeder“, freut sich der 82-jährige Elektroinstallateurmeister Roland Kübler aus Sulzbach. In der Familie können gleich zwei Meistertitel gefeiert werden: Während sein Enkel Panagiotis Giailidis Jungmeister im Feinwerkmechaniker-Handwerk ist, darf sich Großvater Roland Kübler über das 50-jährige Jubiläum seines Meistertitels und somit den Goldenen Meisterbrief freuen. Das Handwerk ist tief in der Familiengeschichte verwurzelt: „Schon mein Vater war von Beruf Gerber und hat mir immer gesagt: Handwerk hat goldenen Boden“, erzählt Roland Kübler.
Dass sein Enkel ebenfalls seine berufliche Heimat im Handwerk gefunden hat, daran ist er selbst nicht ganz unschuldig. „Mir war früh klar, dass ich in den Metallbereich möchte, er hat mich damals einem Werkzeugbauer vorgestellt, bei dem ich meine Lehre erfolgreich und glücklich absolviert habe“, berichtet der 28-jährige Panagiotis Giailidis aus Sulzbach. „Dass ich jetzt meinen Meisterbrief bekomme, macht mich schon glücklich und stolz.“ Als Meisterstück fertigte er eine Bohrvorrichtung: im Prinzip ein Aufnahmeblock, in den ein Teil gespannt werden kann, um später passgenaue Bohrungen vorzunehmen.

„Mein Meisterstück war damals eine Hebeanlage für eine Sporthalle, um den Höhenunterschied zum Abflusskanal zu bestimmen“, erklärt Roland Kübler. Eine Aufstiegschance im Betrieb habe ihn eher per Zufall dazu gebracht, in Abendkursen die Meisterschule zu besuchen. 1985 wagte Kübler dann den Schritt in die Selbstständigkeit. Für den nächsten Karriereabschnitt hat er an seinen Enkel und den Meisterjahrgang einen Ratschlag: „Versuch immer auf dem Boden der Tatsachen zu bleiben. Und nie zu meinen: jetzt bin ich Meister, jetzt muss ich nichts mehr lernen. Man lernt nie aus – das ist das A und O.“

2. Meisterhaft Räume gestalten und Menschen begeistern

Als Fünfjähriger, als er noch in Syrien gelebt hat, hatte Mohamad Omar den Wunsch, Bauingenieur zu werden. Doch es kam anders. Dass er jetzt in Deutschland und Raumausstattermeister ist, hätte sein früheres Ich überrascht, aber auch gefallen, da ist er sich sicher. Denn eins ist geblieben: Seine Leidenschaft für Gestaltung, Präzision und praktisches Arbeiten. „Räume zu verändern und Menschen damit eine Freude zu machen, hat mich sofort angesprochen“, sagt er. Besonders schätzt er die Vielfalt seines Berufs: Jeder Auftrag ist anders, jeder Raum erzählt eine neue Geschichte.

Der Weg zum Meistertitel war für den Jungmeister nicht leicht. Die Theorie stellte ihn vor große Herausforderungen – vor allem, weil Deutsch nicht seine Muttersprache ist. Doch mit Disziplin und Unterstützung hat er sich durchgekämpft. Sein Meisterstück zeigt, wie viel Herzblut er in seine Arbeit steckt: Die Wände und Decke hat er mit einer auffällig gemusterten Tapete gestaltet, einen Vinylboden im Fischgrät-Muster verlegt und den Sessel selbst entworfen. „Der Meistertitel gibt mir mehr Verantwortung, Anerkennung und neue berufliche Möglichkeiten“, freut sich der Raumausstatter aus Waiblingen. Für die Zukunft hat er klare Ziele: eigene Projekte umsetzen, vielleicht selbst ausbilden – und mit Kreativität Räume gestalten, die Menschen begeistern.

3. Frischer Wind im Familienunternehmen

Als Kind war Julia Rüdinger aus Gerlingen fast jeden Tag bei ihrem Großvater im Betrieb. Schon damals war ihr klar, wo ihr Weg hingeht: „Opa, später werde ich das Autohaus!“ Heute, mit 29 Jahren, steht die Kraftfahrzeugtechnik-Meisterin kurz davor, diesen Traum zu leben: Ab Januar 2026 wird sie gemeinsam mit ihrer Mutter das Autohaus Bader in Gerlingen führen – und damit dem Vorbild von Opa und Mutter nacheifern, die ihr vorlebten, was Leidenschaft und Verantwortung im Familienbetrieb bedeuten.

Für die Jungmeisterin ist die Werkstatt mehr als ein Arbeitsplatz – sie ist ihr zweites Zuhause. Nach mehreren Praktika entschied sie sich bewusst für eine Ausbildung zur Kfz-Mechatronikerin in einem externen Betrieb. „Ich wollte mein Handwerk von der Pike auf lernen – ohne Vorteile, nur weil ich die Enkelin und Tochter der Chefs bin“, erklärt sie. Seit 2018 ist sie fest im Familienunternehmen, hat die Werkstatt- und Serviceleitung übernommen und verbindet heute Technikkompetenz mit modernem Kundenkontakt. Ihr Ziel: das Autohaus zukunftsfähig machen – mit frischen Ideen und zeitgemäßem Marketing.

Besonders fasziniert sie die Verbindung von Mechanik und Elektrik: „Es ist ein tolles Gefühl, selbst Hand anzulegen und zu verstehen, wie ein Fahrzeug funktioniert.“ Als Frau in einem männerdominierten Beruf musste sie sich oft beweisen. „Am Anfang gab es Skepsis, vor allem von älteren Kollegen. Manchmal habe ich die Werkstatt aufgeräumt, während andere noch an den Autos arbeiteten“, erinnert sie sich. Doch die jüngeren Mitarbeiter standen von Anfang an hinter ihr. Ihr Appell an junge Frauen: „Traut euch! Macht Praktika, probiert den Beruf aus – das Handwerk braucht mehr weibliche Verstärkung!“

4. Mit dem Tischlermeister einen Traum verwirklichen

Für Pascal Grau aus Besigheim gehörte der Tischlerberuf von klein auf zum Leben dazu. Schon der Vater war Tischlermeister. In den Beruf gefunden hat er aber aus ganz anderen Beweggründen: „Ich wollte meinen Führerschein machen und habe dafür Kohle gebraucht, und war dann auf der Suche nach einem Nebenjob und hab verschiedene Schreinereien angefragt.“ Und das mit Erfolg: Führerschein bezahlt und die Liebe zur Tischlerei geweckt. „Die Vielfalt des Tischlerhandwerks hat mich schon immer begeistert: der Kontakt zu den Kunden, gleichzeitig auch die Arbeit allein in der Werkstatt und die Liebe zur Tradition. Das ist einfach eine großartige Mischung“, schwärmt der Jungmeister.

Zwei Jahre lang macht er die Ausbildung, schnupperte in unterschiedliche Firmen hinein, arbeitete sogar ein Jahr lang als Bademeister, danach als Ausbilder in einer sozialpädagogischen Werkstatt. Und jetzt ist er Tischlermeister. Mit diesem Titel stehen ihm die Türen offen, zudem kann er jetzt seinen Traum verwirklichen: Berufsschullehrer. „Mit dabei zu sein, wie jemand etwas lernt, die Entwicklung einer Person mitanzuschauen – das hat mich schon immer begeistert und fasziniert.“ Pascal Grau ist ein Fan davon, Dinge direkt anzugehen und etwas zu bewirken. Nur Rumsitzen wäre nichts für ihn. Er liebt es, anzupacken. Aber die Hauptsache ist für ihn, mit Menschen zu arbeiten und ein Feuer der Begeisterung zu erwecken. Bevor der 27-Jährige diesen Traum verwirklicht, will er aber erstmal Urlaub machen, den Schweiß und Stress der Meisterprüfung hinter sich lassen und feiern, dass er nun ein Meister ist.

5. Meistertitel folgt auf Meisterschaft

„Man wächst dabei über sich hinaus – fachlich wie persönlich“, fasst die Friseurin Francesca Lara Attorre aus Schlierbach die Erlebnisse ihrer Meisterausbildung zusammen. Der Meistertitel ist der nächste Höhepunkt ihrer jungen, aber bereits sehr erfolgreichen Friseurkarriere: Im Jahr 2023 holte die heute 22-jährige Handwerkerin den Bundessieg bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk (DMH). Wie vielfältig der Friseurberuf ist, spiegelt sich in ihrer Meisterarbeit zum Thema „Maskenball“ wider: „Der Herr bekam einen modernen Mulletschnitt, der anschließend glatt und elegant nach hinten gestylt wurde. Bei der Dame habe ich einen Stufenschnitt erarbeitet und das Haar in einem kastanienfarbenen Ton mit beigefarbenen Strähnen coloriert.“ Sehr bereichernd sei die Zeit mit den anderen Meisterschülerinnen und -schülern gewesen. „Wir haben uns gegenseitig unterstützt, voneinander gelernt und sind als Gruppe richtig zusammengewachsen.“

Der Meistertitel ist für sie der nächste logische Karriereschritt, um ihr handwerkliches Können zu vertiefen und in Zukunft mehr Verantwortung zu übernehmen. Als Ziel hat sich die ambitionierte Friseurin die Selbstständigkeit gesetzt. „Außerdem plane ich, mich im Bereich Make-up weiter zu spezialisieren, um mein Angebot zu erweitern.“ Jungen Menschen kann Francesca Lara Attorre den Beruf nur weiterempfehlen: „Im Friseurhandwerk kann man jeden Tag etwas Neues gestalten, seine Kreativität voll ausleben und hat engen Kontakt zu Menschen. Außerdem lernt man ständig dazu, denn Trends, Techniken und Produkte entwickeln sich immer weiter.“

6. Nächster Karriereschritt mit dem Meistertitel

Seit über 20 Jahren ist Galvaniseur Christopher Hübl aus Geislingen bei der Firma Schlötter beschäftigt – und hat sich vom Auszubildenden zum Experten in der Forschung und Entwicklung hochgearbeitet. Die Leidenschaft für den Beruf weckte ein Schnuppertag in der Firma: „Das Galvaniseur-Handwerk ist total vielfältig – über den Automobilbau bis hin zur Medi-

zintechnik gibt es viele Oberflächen, die wir durch Beschichtungen widerstandsfähiger, leitfähiger, schöner oder haltbarer machen. Dabei entwickeln sich die Verfahren und Materialien ständig weiter und es kommen immer wieder neue Produkte und Technologien auf den Markt. So bleibt die Arbeit abwechslungsreich und man lernt ständig dazu“, schwärmt er. Der Meistertitel ist für den 37-Jährigen ein wichtiger Schritt: „Er zeigt mir, dass ich mein Handwerk wirklich verstehe und sicher beherrsche.“ Die Meisterschule am Wochenende neben dem Berufsalltag zu schaffen, sei dabei eine Herausforderung gewesen, vor allem, weil er schon länger aus dem Schul- bzw. Lernalltag raus war. Besonders schätzte er den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Betrieben. Dadurch habe er auch einen neuen Blick auf Abläufe im eigenen Unternehmen bekommen. Das an der Meisterschule neu erlangte Fachwissen konnte er in seinem Meisterstück präsentieren – ein dekorativer Pokal mit vier edlen Metallschichten. Der Meistertitel hat ihm schließlich auch neue Türen geöffnet: Im Juni 2025 konnte er auf eine Position in der Forschung und Entwicklung aufsteigen. Dort arbeitet er nun an neuen Produkten und innovativen Verfahren zur Anodisierung von Aluminium, ein elektrochemisches Verfahren, das die Oberfläche des Aluminiums in eine harte und korrosionsbeständige Oxidschicht umwandelt. Als Meister hat er für die Zukunft klare Ziele: Wissen weitergeben, Innovationen mitgestalten und das Handwerk stärken.

7. Süße Magie aus der Backstube

Wie zauberhaft das Bäckerhandwerk sein kann, zeigte Tim Wellbrock aus Waiblingen eindrucksvoll in seiner praktischen Meisterprüfung. An zwei Tagen bereitete er genau zu diesem Thema mit viel Leidenschaft und Herzblut entsprechend des vorgegebenen Backzettels feines Gebäck und Süßspeisen zu. Mit großem Erfolg: Er ist der diesjährige Bestmeister im Bäckerhandwerk. In der Gestaltung hat er magische Elemente aufgegriffen: Ein Löwe, der aus einem Zylinder herausschaut, ein Brotschieber aus Kuvertüre und kleine Marzipanbrezeln sowie Sterne verzieren sein Meisterstück: eine wahrhaft zauberhafte Torte.

Die Meisterausbildung war für ihn eine interessante und sehr lehrreiche Zeit. Vor der Prüfung hat er viel geübt, damit sein Handwerk sitzt. „Besonders spannend fand ich es, mich mit der Theorie hinter den Gebäcken und den Prozessen im Teig intensiv auseinanderzusetzen.“ In der Bäckertheorie konnte er nochmal tiefer in die Materien eintauchen. „Teig lebt, keiner ist wie der andere, man muss sich immer neu auf die Teige einlassen und wenn man ihn dann in den Ofen schiebt und später das gewünschte Ergebnis herausholt, dann macht das einfach großen Spaß.“

Der Wunsch der Selbstständigkeit habe bei der Entscheidung für den Meister eine wichtige Rolle gespielt: „In meiner Familie gibt es schon seit fast 200 Jahren eine Bäckerei in Waiblingen. Da wäre es natürlich schön, eines Tages die Bäckerei in 7. Generation weiterzuführen“, erzählt der 23-jährige Bäckermeister. Wer sich für das Bäckerhandwerk interessiert, dem empfiehlt er, durch verschiedene Praktika ein eigenes Bild des Berufs zu bekommen – und es dann einfach zu machen.

8. Seltenes Handwerk, große Leidenschaft

Für Anja Schöffler aus Riesbürg war früh klar: Ihr Beruf soll nicht nur handfest, sondern auch klangvoll sein. Um ihre Leidenschaft für Musik mit einem Handwerk zu verbinden, kam sie zum seltenen, aber faszinierenden Beruf der Klavier- und Cembalobauerin. „Ich liebe die Vielfältigkeit des Berufs, man arbeitet mit so vielen unterschiedlichen Materialien, die am Ende ein klingendes Instrument ergeben“, erzählt die Jungmeisterin. Nach dem Abitur am Technischen Gymnasium mit dem Schwerpunkt Mechatronik folgte das Berufsgrundschuljahr Holztechnik, dort entdeckte sie ihre Leidenschaft für Holz: „Mich begeistert der Werkstoff, man muss seine Eigenschaften wirklich verstehen, um präzise damit zu arbeiten.“

Anschließend ging es in die Ausbildung und den Beruf, doch Anja Schöffler wollte mehr und entschied sich nach zwei Jahren als Gesellin für die Meisterschule in Ludwigsburg. Dort hatte sie die Möglichkeit, Hintergrundwissen zu erlernen und neue Kontakte zu knüpfen. Apfelfurnier, Nussbaum und italienische Bergfichte: In ihrem Meisterstück, einem Sauter-Klavier, verarbeitete sie verschiedene Holzarten, um eine leichte Spielart und einen weichen Klang zu erzielen.

Trotz Meistertitel steht die 27-Jährige jetzt vor den Herausforderungen der Branche: geringe Verkaufszahlen und unsichere Aussichten. Die junge Handwerkerin bleibt aber optimistisch: „Aktuell halten sich die Zukunftsaussichten in Grenzen, aber ich bin zuversichtlich, dass sich das auch wieder ändert.“

Meisterfeier 2025

Mit Stolz und großer Anerkennung feiert die Handwerkskammer Region Stuttgart unter dem Motto „Nacht der Meister – Dein Handwerk. Dein Moment.“ zum 15. Mal im Internationalen Congresscenter Stuttgart (ICS) die neuen Leistungsträgerinnen und -träger im Handwerk. Von den 663 Meisterinnen und Meistern sind 521 Männer und 142 Frauen. Die älteste Person unter den Absolventinnen und Absolventen ist 59, die jüngste 19 Jahre alt. Die meisten neuen Handwerks-Meisterinnen und -meister in der Region Stuttgart kommen aus der Kraftfahrzeugtechnik (86). Auf Platz zwei liegen die Installateur und Heizungsbauer/innen (59) und Platz drei teilen sich die Friseur/innen und Elektrotechniker/innen (jeweils 52). Fünf Frauen und vier Männer erhielten in diesem Jahr außerdem eine Auszeichnung als Bestmeister/in.

Die Bestmeister/innen 2025:

- Bäcker-Handwerk: Tim Wellbrock, 71332 Waiblingen
- Feinwerkmechaniker-Handwerk: Christian Stephan Burr, 71546 Aspach
- Klavier- und Cembalobauer-Handwerk: Anja Isabel Schöffler, 73469 Riesbürg
- Maler- und Lackierer-Handwerk: Charlotte Wilhelmine Schuster, 55595 Brockenau
- Maßschneider-Handwerk: Lilly Maria Ihringer, 79423 Heitersheim
- Raumausstatter-Handwerk: Sarah Katharina Roser, 71665 Vaihingen an der Enz
- Schilder- und Lichtreklamehersteller-Handwerk: Leon-Andrea Walter Leitz-Schwoerer, 79341 Kenzingen*
- Schilder- und Lichtreklamehersteller-Handwerk: Theresa Scholz, 88275 Berg*
- Tischler-Handwerk: Paul Hasselwander, 70372 Stuttgart

*Beide haben den exakt gleichen Notenwert

medius KLINIK NÜRTINGEN

Terminankündigung: Gesunde Gefäße – gesundes HERZ: Den Herzinfarkt vermeiden

Nürtingen, 16. Oktober 2025 – Im Rahmen der bundesweiten Herzwochen der Deutschen Herzstiftung lädt die medius KLINIK NÜRTINGEN am Donnerstag, 6. November 2025, um 19 Uhr zu einem kostenlosen Patienteninformationsabend rund um das Thema Herzgesundheit ein. Unter dem Motto „Gesunde Gefäße – gesundes Herz: Den Herzinfarkt vermeiden“ informieren erfahrene Ärztinnen und Ärzte über Ursachen, Diagnostik, Therapie und Notfallmaßnahmen bei koronarer Herzkrankheit (KHK). Die koronare Herzkrankheit ist die häufigste Herzerkrankung

in Deutschland und gilt als Hauptursache für Herzinfarkte. Beim Infoabend erfahren Interessierte, wie sie selbst zur Vorbeugung beitragen können, welche modernen Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten es gibt und wie im Notfall richtig reagiert wird. Zudem besteht die Möglichkeit, Fragen direkt an die Expertinnen und Experten der Klinik für Innere Medizin, Herz- und Kreislauferkrankungen der medius KLINIK KIRCHHEIM zu stellen.
Die Veranstaltung findet im Konferenzraum der medius KLINIK NÜRTINGEN, Auf dem Säer 1, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; die Teilnahme ist kostenlos.

**In der Gemeinde einkaufen,
weil Nahversorgung
Lebensqualität bedeutet!**

Impressum

Herausgeber:
Bürgermeisteramt Neidlingen
Kelterstraße 1, 73272 Neidlingen
Tel.: (07023) 90023-0, Fax (07023) 90023-25
mitteilungsblatt@neidlingen.de | www.neidlingen.de

Sprechzeiten:

Montag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr und 16.00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen / nach Vereinbarung
Donnerstag	08.00 Uhr - 13.00 Uhr
Freitag	geschlossen / nach Vereinbarung

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Jürgen Ebler oder sein Vertreter im Amt.

Weitere Inhalte:
Für übernommene Beiträge ist der Autor, bzw. der jeweilige Leiter der Institution oder des Vereins verantwortlich.

Verlag:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Layout & Satz:
07154 8222-60 | layout@duv-wagner.de
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Gewerbliche Anzeigen & Beilagen:
07154 8222-70 | anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 9 Uhr
Katharina Härtel (verantwortlich)

Auflage & Erscheinungsweise:
550 Exemplare
Wöchentlich am Donnerstag

Abonnement:
07154 8222-20 | abo@duvwagner.de | www.duv-wagner.de/abo
Bezugsgebühr Jahresabo print 41,50 €, digital 27,67 €

Mediadaten:
www.duv-wagner.de/neidlingen

Fragen zur Zustellung:
07154 8222-30 | reklamation@duv-wagner.de

Es gelten die AGB der aktuell gültigen Preisliste von Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG und werden auf Wunsch zugesandt.

Weihnachtsgrüße

1

233,00 €
Größe: 187 x 90 mm

2

82,00 €
Größe: 90 x 65 mm

10% Frühbucher-Rabatt

4

109,00 €
Größe: 90 x 90 mm

3

71,00 €
Größe: 90 x 55 mm

Alle Preise sind pro Gemeinde für Farb- und s/w-Anzeigen, zzgl. MwSt., nicht weiter rabattfähig. Anzeigenbuchungen sind auch über die Mediaberatung der Schwäbischen Zeitung möglich.

Weihnachtsgrüße

Alle Preise sind pro Gemeinde für Farb- und s/w-Anzeigen, zzgl. MwSt., nicht weiter rabattfähig.
Anzeigenbuchungen sind auch über die Mediaberatung der Schwäbischen Zeitung möglich.
Mehr Motive finden Sie auf unserer Homepage unter: www.duv-wagner.de/Weihnachtskatalog

TRAUERANZEIGEN

Sie haben Fragen rund um das Mitteilungsblatt?

Kontaktieren Sie uns jetzt!

Jederzeit ganz bequem über unsere Webseite:

- ➔ Mitteilungsblatt abonnieren
  www.duv-wagner.de/abonnieren
- ➔ Fragen zur Zustellung
  www.duv-wagner.de/reklamation
- ➔ Umstellung auf das digitale Abo
  www.duv-wagner.de/digital
- ➔ Umstellung der Zahlart per Lastschrift
  www.duv-wagner.de/sepa

Oder persönlich unter:

- ➔ abo@duv-wagner.de
  07154 8222-20

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG | Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim
07154 8222-20 | abo@duv-wagner.de